



Immer nur Helena!



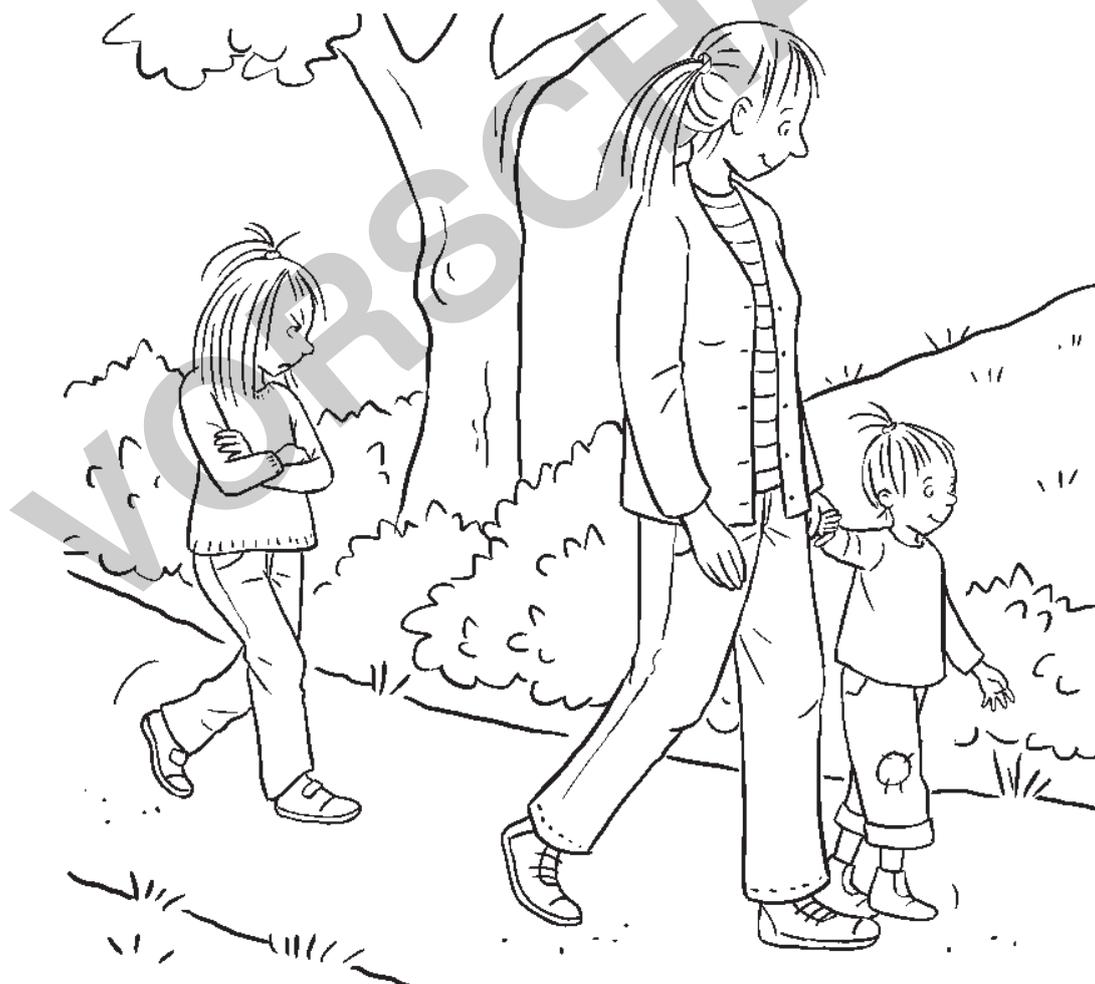
1 Dana tritt auf dem Weg zum Friseur hinter ihrer Mama und ihrer Schwester
2 Helena her. Dana ist stinksauer. Vorhin wollte sie Mama von der Mathearbeit
3 erzählen, aber die hat gar nicht richtig zugehört. Denn Helena wollte
4 unbedingt zeigen, was sie in der Kita gebastelt hat. So ist das immer!
5 Immer geht es nur um Helena!
6 „Sie ist eben kleiner als du und kann noch nicht so lange warten“, hat Mama
7 zu Dana gesagt. „Aber du bist meine Große, meine Vernünftige.“
8 Dana wäre auch gern mal klein und unvernünftig!
9 Sie kommen an einem Schaufenster vorbei. Dana sieht sofort die schöne
10 bunte Tasche, die darin liegt. Die ist doch perfekt für ihre Ausflüge zu Opa
11 und Oma!
12 Doch bevor sie den Mund aufmachen kann, ruft Helena: „Ich will die schöne
13 Tasche haben!“
14 Mama überlegt und sagt: „Du hast noch Weihnachtsgeld von Oma und Opa.
15 Wir können nach dem Friseur in den Laden gehen und davon die Tasche
16 kaufen.“
17 „Ja!“, jubelt Helena.
18 Dana schnappt nach Luft. „Die Tasche wollte ich haben! Ich hab sie zuerst
19 gesehen!“
20 „Aber ich habs zuerst gesagt“, widerspricht Helena.
21 „Dana, sei vernünftig, fang deswegen keinen Streit an. Vielleicht gibt es die
22 Tasche zweimal“, mahnt Mama.
23 Dana kann es nicht fassen. Das ist so ungerecht!
24 Beim Friseur sagt sie kein Wort. Immerhin sehen ihre Haare danach genauso
25 schön aus wie die von Helena.
26 Als sie auf dem Rückweg wieder bei dem Laden ankommen, liegt die Tasche
27 nicht mehr im Schaufenster.
28 „Oje“, sagt Mama, „ich glaube, die Tasche wurde schon verkauft.“
29 „Aber ich will sie haben!“, ruft Helena und sieht so unglücklich aus, dass sie
30 Dana beinahe leidtut. Aber nur beinahe.

31 Sie gehen in den Laden und Mama sucht ein



Dilemmageschichte – Geschwister

- 1 entdeckt Dana die Tasche: Sie liegt neben einigen Schals in einem Regal.
- 2 Es ist nur noch eine da. Schnell schiebt Dana sie unter die Schals, sodass sie
- 3 keiner mehr sehen kann. Zu Hause wird sie ihr Sparschwein schlachten und
- 4 dann kommt sie wieder und kauft sich selbst die Tasche, jawohl!
- 5 Inzwischen hat Mama eine Verkäuferin gefunden. „Ja, die Tasche habe ich
- 6 eben verkauft“, sagt sie auf Mamas Frage. „Aber ein Exemplar müssten wir
- 7 noch hier haben.“ Sie geht zu dem Regal. „Nein, tut mir leid, sie ist doch schon
- 8 ausverkauft.“
- 9 Helena fängt an zu weinen. Dana bekommt Gewissensbisse. Soll sie verraten,
- 10 dass sie die Tasche versteckt hat? Aber es gibt nur diese eine Tasche und sie
- 11 möchte sie doch so gerne haben.





1. a) Welche Geschichte hast du gelesen? Schreibe die Überschrift auf.

b) Welche Figur steckt in der Patsche?

2. Was ist das Problem? Beantworte die Frage in einem vollständigen Satz.

Problem

3. a) Wie könnte sich das Kind fühlen? Es sind auch mehrere Gefühle gleichzeitig möglich. Schreibe auf.

 b) Fühlt die Figur mehrere Gefühle gleichzeitig? Denk dir einen Namen für dieses Gefühl aus: z. B. Enttäuschung + Freude = Freutäuschung.

4. Welche zwei Möglichkeiten hat das Kind? Was passiert, wenn es sich für die einzelnen Möglichkeiten entscheidet?

1. Möglichkeit: _____

2. Möglichkeit: _____

5. Was würdest du tun? Warum würdest du so handeln?

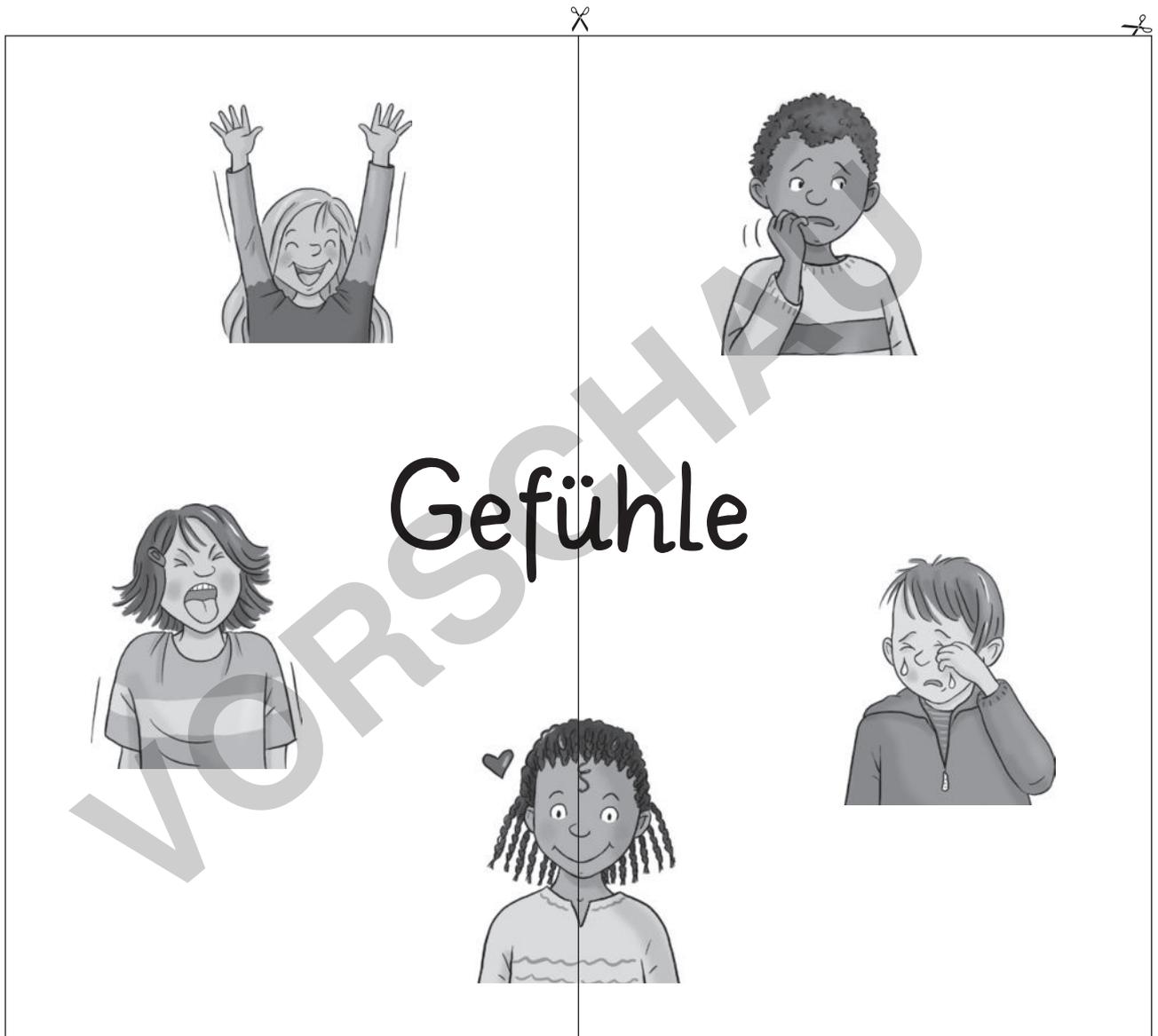
Lapbook Gefühle: Deckblatt



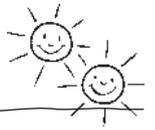
  Male die Vorlagen für das Deckblatt an und schreibe deinen Namen auf die Linien.

 Schneide die Vorlagen aus.

 Klebe sie auf dein Lapbook.



Dieses Lapbook gehört:	<hr/> <hr/>
------------------------	-------------



-  Schreibe ein eigenes Elfchen über Freude.
-  Schneide das Blatt aus und rolle es zusammen.
-  Klebe es mithilfe der Lasche auf dein Lapbook.

Dieser Elfchen-Bauplan hilft dir:

- Zeile ①: 1 Wort
- Zeile ②: 2 Wörter
- Zeile ③: 3 Wörter
- Zeile ④: 4 Wörter
- Zeile ⑤: 1 Wort



Klebefläche	Mein Elfchen über Freude	Klebefläche
-------------	-----------------------------	-------------



froh



wütend



ängstlich



traurig



liebepoll



aufgeregt

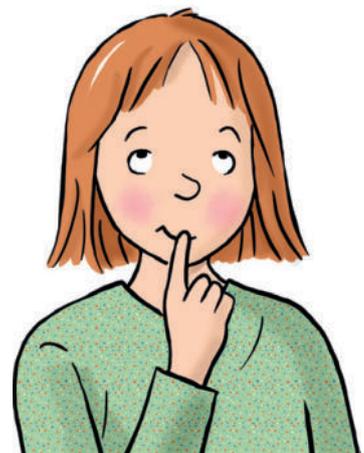


hilflos
netzwerk
lernen

© PERSEN Verlag



verunsichert



nachdenklich

zur Vollversion